



STADT AUB

Kleine Stadt. Große Freude.

Wenn wir **Freude** am
Leben haben, kommen
die **Glücks**momente
von selber.

Ernst Ferstl





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste aus Nah und Fern,

ich heiße Sie herzlich willkommen in der „kleinen Stadt der großen Freude“. Wir alle wissen, dass eine Stadt mehr ist als nur der Platz, an dem man wohnt – sie ist der Ort, an dem man lebt und erlebt. Aub mit seinen Ortsteilen Baldersheim und Bürgerroth ist klein genug, um sich nachbar- und bürgerschaftlich verbunden zu fühlen. Aber es ist auch groß genug, um mit einer intakten Infrastruktur und einem vielfältigen Kulturangebot den Komfort zu bieten, den man zum guten Leben braucht.

Die Altstadt von Aub ist als Ensemble ein Denkmal, das zum Verweilen einlädt und mit mittelalterlichem Charme bezaubert. Und um uns herum bringt uns urwüchsige, abwechslungsreiche Natur Erholung nahe.

In unserem Prospekt haben wir die schönen Seiten für Sie zusammengestellt. Stöbern Sie ein bisschen, und lassen Sie sich inspirieren. Oder besser noch: Besuchen Sie uns doch, und lassen Sie sich von Architektur, Natur, Kultur, Gaumenfreuden und Gastfreundschaft begeistern!

Roman Menth, 1. Bürgermeister



Kleine Stadt. Große Vielfalt.

- ein vielfältiges Angebot an Gaststätten und Cafés
- Bäckereien
- 2*-Hotels
- Supermarkt
- WLAN-Station
- E-Bike-Ladestation
- Tankstelle
- KFZ-Werkstätten
- Apotheke, Drogerie
- Banken mit Geldautomat
- Getränkehandel
- Tourist-Info im Rathaus
- Zahn- und Hausärzte
- Heilpraktiker, Massage, Physiotherapie
- Kosmetik, Fußpflege
- Friseure
- Änderungsschneiderei

„Ach, wie bezaubernd“ – das hört man oft von Gästen, die Aub zum ersten Mal besuchen. Durchzogen vom Flüsschen Gollach, liegt unser Städtchen, eingebettet in eine Landschaft aus Wald, Wiesen und Feldern zentral zwischen Würzburg, Bad Mergentheim und Rothenburg o. d. Tauber. Vor allem die Hanglage des Ortes gibt den Straßen und Häusern einen bewegten Rhythmus, während das nahtlos angrenzende Landschaftsschutzgebiet einen großen Erholungswert bietet.

Um die 1500 Auberinnen und Auber leben hier und sorgen dafür, dass eine große Vielfalt geboten ist – sowohl für die Bewohner als auch für Besucherinnen und Besucher. So funktioniert Aub als vitales Kleinzentrum in der Region.

Wanderer, Radler, Kulturliebhaber, Erholungsuchende, Abenteuerlustige – wer in Aub zu Gast ist, findet eine intakte Versorgungsstruktur vor, die alles für einen gelungenen Aufenthalt bereithält.

Cafés und historische Gaststätten mit bis zu 400-jähriger Familientradition verwöhnen große und kleine Gäste. Herzhafte Hausmannskost, Braten vom selbst gezogenen Rind oder leckerer Genuss für Vegetarier, ein frischgezapftes regionales Bier oder ein gepflegter Frankenwein – hier ist für alle etwas dabei.

Handwerklich gefertigte Pralinen und feine Backspezialitäten runden das kulinarische Angebot ab. Und wer länger bleiben möchte, kann es sich am Abend in familiären Hotels oder einer Ferienwohnung gemütlich machen.



Alles für den täglichen Bedarf



Platz für die Jüngsten ...



... und die Großelterngeneration

- Grundschule
- weiterführende Schulen in benachbarten Städten und Gemeinden
- Kindergärten
- Seniorenheim
- katholische und evangelische Kirche
- Versicherungsagenturen
- Fahrschule
- Haushalts- und Eisenwarenladen
- Schreibshop / Fotostudio
- Schreiner, Maler, Maurer, Spengler, Steinmetz, Elektriker, Büchsenmacher, Beerdigungsinstitut, Mediadesign und IT, Kanalreinigung ...

... und vieles mehr

Aub steht nicht nur im Alphabet ganz oben. Das breitgefächerte Angebot in der Stadt reicht von **A** wie Apotheke bis **Z** wie Zahnarzt. Mit anderen Worten: Alles und Zentral – so buchstabiert sich die Vielfalt im Auber ABC. Denn hier gibt es, was man im täglichen Leben benötigt – auf kurzen Wegen, ohne ins Auto steigen zu müssen.

Und ein freundliches Wort gibt es noch kostenlos dazu – hier spürt man noch den persönlichen Charme der Kleinstadt.

Stöbern Sie auch etwas auf unserer Homepage. Dort finden Sie weitere Informationen zu: touristischen Angeboten, städtischen Einrichtungen sowie Handel und Gewerbe.

www.stadt-aub.de

Kleine Stadt. Große Kultur.



Das einmalige historische
Spitalensemble



Stimmungsvolle Open-Air-Kulisse
an der Sommerbühne im Spitalhof



Konzerthighlight: Musik in
fränkischen Spitalkirchen

- Fränkisches Spitalmuseum Aub
- Kulturverein Ars Musica mit zahlreichen Konzerten im Jahr
- musikalische Fachtagungen
- Musik in fränkischen Spitalkirchen
- „Still got the Blues“ im Spitalkeller
- glasüberdachte Freiluftbühne im Spitalareal
- Mittelaltermarkt
- historischer Rundgang „Stadt und Spital“
- Musikkapellen, Sängerkranz, Kirchenchor, Frauenchor, Posaunenchor
- Porzellanmalerin
- Geigenbaumeister
- Goldschmied
- Feste und Brauchtum
- historische Baudenkmäler
- jüdischer Friedhof, Gedenkstein und Stolpersteine in Erinnerung an die jüdische Gemeinde ...

... und vieles mehr

Kunst und Kultur – das sind die Triebkräfte für urbane Vielfalt, auch in einer der kleinsten Städte Bayerns. Mit dem deutschlandweit größten Spitalmuseum, einem preisgekrönten Kulturverein, hochkarätigen Veranstaltungen auf der Sommerbühne und vielen Festen ist ganz schön was los im kleinen Aub.

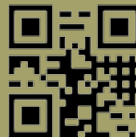
Ein echter Geheimtipp für Musikfreunde ist **Ars Musica e.V.** in Aub. Unterschiedlichste musikalische Darbietungen – vom musikalischen Kabarett bis zum avantgardistischen Klangexperiment – bieten den Gästen ein niveauvolles Programm, bei dem junge Künstlerinnen und Künstler und auch Kunstschafter mit überregionalem Renommee zu Gast sind. Darüber hinaus ist Ars Musica Veranstalter von Tagungen und Austauschprogrammen. Für sein Engagement ist der Verein bereits beim Wettbewerb „Respekt! Kultur“ des Bayerischen Rundfunks als beliebteste Kulturinitiative Bayerns ausgezeichnet worden. Außerdem erhielt Ars Musica im Rahmen der Aktion „Zeichen setzen“ den Preis der Bürgerstiftung der VR-Bank Würzburg.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist das **historische Ensemble des ehemaligen Auber Spitals**, mit gotischem Kernbau, Spitalkirche und Barockscheune – in dieser Art einmalig in Deutschland. Es beherbergt das **Fränkische Spitalmuseum Aub**, in dem auf insgesamt ca. 1.500 qm Fläche Leben und Alltag im Spital anschaulich gezeigt werden.

Hier haben schon Weltkarrieren begonnen: Der Ars Musica e.V. ist Ausrichter zahlreicher musikalischer Events mit Newcomern und namhaften nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern.

Aktuelle Termine
finden Sie hier:

www.ars-musica.de





Geheimtipp Ars Musica



Veranstaltung „Still got the Blues“
im Spitalkeller



Ausstellung in der
Renaissancescheune

„Ich habe in der Reihe ‚Musik in fränkischen Spitalkirchen‘ schon mitreißende Konzerte gehört, die mit musikalischen Darbietungen in größeren Städten absolut mithalten können. Und das in grandiosem Ambiente!“
Gudrun Maurer, Würzburg

„Das Trio SaitenWind spielte 2016 bei Ars Musica in Aub, 2017 u.a. in der renommierten Laeishalle in Hamburg. Das sagt doch alles.“
Belinda Seelmann, Rottendorf

„Während eines Urlaubs im Taubertal besuchten wir im Sommer 2017 von Wertheim bis Rothenburg fast alle wichtigen Sehenswürdigkeiten. Rückschauend stelle ich nun fest, dass das Fränkische Spitalmuseum Aub bei mir den nachhaltigsten Eindruck hinterlassen hat.“
Lutz Eckner, Tourist aus Niedersachsen

„In Aub ist immer etwas los. Beim Ritterspektakel wurde unser Sohn zum furchtlosen Reiter, da hatten wir alle einen mords Spaß.“
Eva Vocke, Würzburg

Einen Blick hinter die Kulissen des Spitalbetriebs können die Besucher der **Renaissancescheune** werfen. Dort zeigt die Ausstellung, wie das Stiftungskapital verwaltet wurde und wie das Spital wirtschaftlich funktionierte. Vom Spitalgelände aus führt ein **Rundgang** durch die geschichtsträchtige Altstadt.

Ein Kräutergarten lädt auf dem Gelände des Spitalmuseums zur Rast ein. Wo früher der Spitalverwalter Gemüse und Kräuter anbaute, wachsen heute Küchen- und Heilkräuter, die an die alte Tradition der klösterlichen Kräuterheilkunde erinnern.

Eine besondere Rolle spielt auch die **Kultur im Spital**. Das Spitalensemble ist im Sommer Bühne für Open-Air-Veranstaltungen. Die mit Schablonenmalerei prächtig ausgestattete Spitalkirche bietet den Rahmen für Musiker aus aller Welt in der Reihe „Musik in fränkischen Spitalkirchen“. Und wenn es im Spitalkeller heißt „Still got the Blues“, wippt und groovt das Publikum kräftig mit.

Neben vielen Festen und Märkten tragen auch Kirchen, Baudenkmäler, der jüdische Friedhof und die ehemalige Synagoge zum großen Kulturleben der kleinen Stadt bei.

Und wer nach so viel kulturellem Erleben Lust auf einen kulinarischen Genuss verspürt, der kehrt in eines unserer urigen Gasthäuser oder gemütlichen Cafés ein. So bekommen Geist und Körper vielfältigste „Nahrung“.



FRÄNKISCHES
SPITALMUSEUM AUB

Das Fränkische Spitalmuseum Aub ist von April bis Oktober geöffnet:
Fr, Sa, So und gesetzliche Feiertage
13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.
www.spitalmuseum.de

Trauen Sie sich:
Für standesamtliche oder freie Hochzeitszeremonien ist die Spitalkirche ein ganz besonderer Ort für einen ganz besonderen Tag.

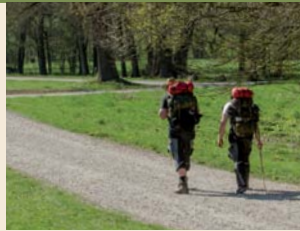
Zu einem guten Leben gehört die Natur – das zumindest sagen 94 % aller Befragten in einer Studie des Bundesumweltministeriums.



Kleine Stadt. Großer Freiraum.



Radelstrecken für Genussradler, ehrgeizige Streckenfahrer, Familienausflüge



Für Nah- und Fernwanderer



Spaß für die ganze Familie



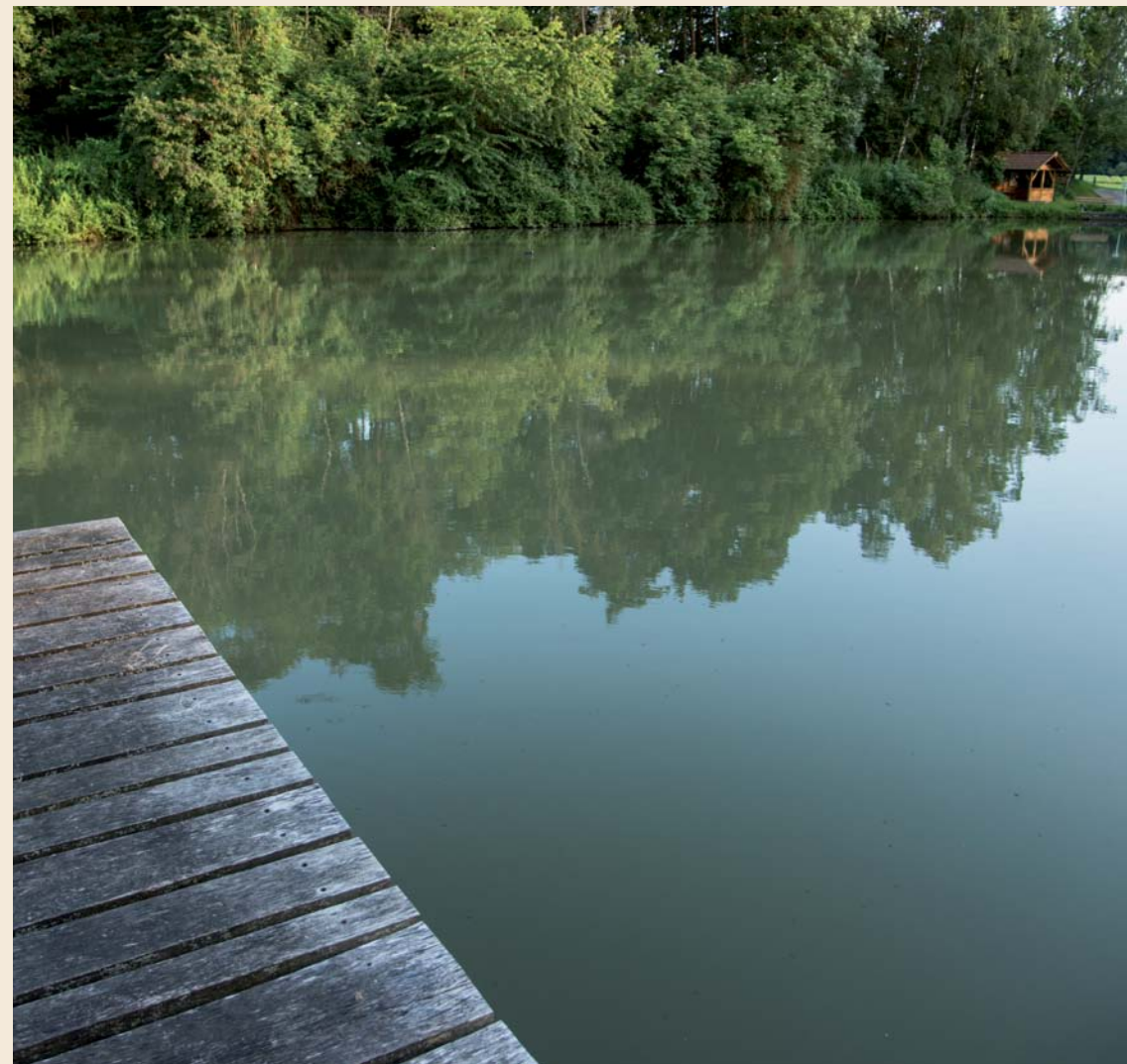
- Anbindung an die Fernwanderwege Jakobsweg, Via Romea, Kunigundenweg, Württembergischer Weinwanderweg
- Anbindung an die Radwegetze Fränkischer Rad-Achter, Gaubahnradweg, Liebliches Taubertal, Jakobs-Radpilgerweg
- weitläufiges Landschaftsschutzgebiet
- nahtloser Übergang von Stadt und Natur
- idyllische Lage an der Gollach
- abwechslungsreiche Spazier- und Wanderwege
- Familienbad Baldersheim
- Jugendzeltplatz
- sagenumwobene Burgruine Reichelsberg mit begehbarem Bergfried, Burghof und Graben
- Tennisclub
- Schützenverein
- Reiten und Kutschfahrten
- Turn- und Sportverein
- Kegelbahn
- Spielplatz mit natürlichem Wasserlauf

Wenn die Libellen mit ihren schimmernden Flügeln übers Wasser jagen, die Vögel in den Frühlingmorgen ihren Kanon anstimmen und die Luft erfüllt ist von süßen Düften, da kann einem schon das Herz aufgehen.

Aub liegt eingebettet in eine weitläufige Naturlandschaft am Rande des Ochsenfurter Gaus. Landschaftlich reizvoll erstreckt sich die Altstadt am Südhang des Gollachtals. Der nahtlose Übergang zwischen städtischer Bebauung und dem nahezu unberührten Gollachtal mit seinem Auwald bringt die Natur in die Stadt – und umgekehrt.

Bei einem Spaziergang trifft der Gast auf sagenumwobene Bauwerke und mystische Orte. Ein beliebtes Ziel ist die Ruine der spätmittelalterlichen Reichelsburg in Baldersheim. Im Ortsteil Burgerroth liegt über den Steinriegeln des Gollachtals die spätromanische Kunigundenkapelle.

In der Natur kann der Mensch zur Ruhe kommen, durchatmen, Stress abbauen, die Seele baumeln lassen und dem Körper Gutes tun. Auch Aktivitäten in der freien Natur sind bei Alt und Jung beliebt: Wandern, Spazieren, Radeln, Reiten, Baden, alleine, mit Freunden oder mit der Familie – draußen unterwegs zu sein macht einfach Freude. Und während die „Großstädter“ von weiter her anreisen, machen die Auber einfach ein paar Schritte vor die Tür. So schön kann Leben in einem Land-Städtchen sein.



Kleine Stadt. Große Familie.



Offenheit ist ein Schlüssel,
der viele Türen öffnen kann.

Ernst Ferstl



Wohnen in einem der stimmungsvollen renovierten historischen Häuser ...



... oder im neuen Wohngebiet



Beim Aufbau haben alle mit angepackt: das Familienbad in Baldersheim

- Mehrgenerationen-Stadt
- Wohnraumförderprogramm für Familien mit Kindern
- bezahlbare Bauplätze
- über 20 aktive Vereine
- bürgerschaftliches Engagement bei vielen Aktivitäten
- Jugendräume, Ferienprogramm, Ferienspielfeld und Jugendzeltlager
- Ganztags- und Ferienbetreuung in Kindergärten und Schule
- Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit
- Seniorenzentrum mit angegliederter Tagespflege
- Vater-Kind-Wochenende
- gelebte Ökumene
- Wochenmarkt „Äber Markt“, Kirchweih, Frühlingmarkt, Weihnachtsmarkt, Kunsthandwerkermarkt, Kerbholzfest, Johannisfeuer, Reichelsburgfest
- interkulturelle Aktionen mit den ansässigen Flüchtlingen
- Faschingshochburg ...
- ... und vieles mehr

„Wir könnten noch einige Helfer brauchen, die mit Holz und Ziegelsteinen umgehen können“ – das könnte ein typischer Satz bei einer der vielen Aktionen sein. Denn in Aub packen alle mit an.

Tatsächlich ist es so, dass das Gemeinwesen in Aub richtig gut funktioniert. Aub ist eben nicht nur eine „Schlafstadt“ in der Nähe einer größeren Stadt, sondern besitzt einen eigenständigen und authentischen Charakter. Sowohl im Hinblick auf die historisch gewachsene Altstadt als auch durch die Menschen, die hier wohnen und sich kennen. Sie sind es, die sich in sportlichen, kulturellen und sozialen Bereichen einbringen und so Verantwortung in der Gemeinschaft übernehmen.

Aber so eine kleinstädtische Gemeinde ist kein abgeschlossener Kosmos – gerade die Auberinnen und Auber sind offen für neue Entwicklungen und neue Mitbürger. Die Aktionen, die für und mit den in der Stadt lebenden Flüchtlingen initiiert werden, sind ein schöner Beweis für den Auber Gemeinsinn.

Durch verschiedenste Aktivitäten verstehen es die Verantwortlichen, die Attraktivität des Gollachstädtchens zu erhalten. Der Frühlingmarkt im März bildet den Auftakt für den Veranstaltungsreigen, der seinen Höhepunkt mit der Kirchweih im August findet und im Dezember mit dem Weihnachtsmarkt endet.

Ich lebe gerne hier in Aub ...

„... weil im Städtchen alle Wege sehr kurz sind. Ich lebe gerne hier, weil es hier ein großes kulturelles Erbe gibt. Ich lebe gerne hier, weil ich hier Menschen mit einer ganz speziellen Lebensart, meine Wurzeln, viel Natur und genug Kultur finde.“ Georg Pfeuffer, Lehrer

„... weil alles vor der Haustür liegt, weil die Wege kurz sind und man sich kennt. Alles da, ganz nah!“ Lioba Kinzinger, Bäuerin

„... weil mir Aub so viel bietet! Ich habe lange in Berlin gelebt, aber Aub bietet die Lebensqualität des Landlebens, viele gute, engagierte Leute und ein Kulturleben, das seinesgleichen sucht.“ Frank-Ullrich Rittwagen, Geigenbaumeister

„... weil ich hier alles finde was man täglich braucht, weil es eine tolle Infrastruktur gibt und weil Aub eine aktive Stadt ist.“ Karl Heinz Krieger, Bankbetriebswirt

„... weil ich hier alles habe, was mein Leben wertvoll macht. Familie, Freunde und ein aktives Vereinsleben spielen für mich eine große Rolle. Attraktiv ist Aub auch wegen seiner guten Infrastruktur. Edeka, Drogerie, Tankstelle, Ärzte, Bäcker etc. – vieles ist da!“ Maria Theresia Weber, Bürokauffrau

„... weil es eine liebenswerte Kleinstadt ist, in der man ruhig wohnen kann, weil mir die Stadt ein Gefühl von Geborgenheit gibt.“ Barbara Deppisch, Drogistin

„... weil es hier eine herzliche, gute Gemeinschaft mit vielen tollen Festen gibt. Wenn die Auber zusammen kommen ist es immer schön. Wir sind Clara und Luzia, und da sind wir dahemm!“ Clara und Luzia, Schülerinnen



*Gemeinsam anpacken,
gemeinsam feiern – in Aub kann
sich jeder nach seinem Gusto mit
einbringen und die Stadt und das
städtische Leben mitgestalten.
Dabei ist für jeden etwas geboten.*



Wie lebendig eine Stadt ist, hängt immer auch von den Menschen ab, die in ihr leben. Und die Auberinnen und Auber sorgen für eine ganze Menge an Leben – viele von ihnen sind deshalb in den zahlreichen Vereinen aktiv. Engagement, Zusammenhalt, Aktivität und Kreativität sind die Markenzeichen dieser Stadt. Selbst bei aufwendigen Maßnahmen wie dem Bau der Spitalbühne, dem Umbau des Familienbades oder der Erneuerung von Spielplätzen legen die Bürgerinnen und Bürger selbst Hand an und gestalten aktiv ihr Umfeld.

Aub ist eine Stadt der kurzen Wege. Das ist sowohl räumlich zu verstehen, aber auch im Hinblick auf die Verwaltungsstrukturen. Als Sitz einer Verwaltungsgemeinschaft werden viele Dinge im Auber Rathaus erledigt. Hierbei führen unkomplizierte Abstimmungsprozesse dazu, dass man viel bewegen kann – der große Vorteil einer kleinteiligen Struktur.

Das Wort ‚Mitbürger‘ ist in Aub wörtlich zu verstehen. Und das Wort ‚Familie‘ reicht hier über reine Verwandtschaft hinaus – es bedeutet partnerschaftlichen Umgang im täglichen Leben.



UNSER TIPP: Die kleinen charmanten Stadthäuschen im Ortskern sind auch ideal für die kulturelle Nutzung, für Künstlerateliers oder kleine Galerien beispielsweise. Sie liegen im Sanierungsgebiet und ihre Renovierung wird von der Stadt und anderen Stellen mit Know-how und Fördergeldern unterstützt.



Kleine Stadt. Großes Erbe.



Seit 1404 besitzt Aub das Stadtrecht – erste dokumentierte Siedlungsspuren reichen jedoch bis 803 zurück. Und steinzeitliche Relikte hat man auch gefunden ...



In der katholischen Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt befindet sich die Kreuzigungsgruppe (um 1510), ein Meisterwerk der Werkstatt Tilman Riemenschneiders



Neues, zeitgemäßes Wohnen in geschichtsträchtigen Mauern – Förderprogramme unterstützen bei der Sanierung



- Förderprogramme innerhalb des Sanierungsgebietes
- Begleitung in der Zusammenarbeit mit Förderbehörden
- Auch kleinere Objekte, die ideal sind für Kunstschaffende, Galerien, Ateliers
- Zusammenlegung benachbarter historischer Immobilien möglich
- Erhöhte Steuerabschreibungen für Renovierungen
- Dorferneuerung
- Städtebauförderung und Denkmalpflege
- Bezirkszuschüsse

Die lange Geschichte der Stadt Aub ist bis heute im Stadtbild ablesbar. Über Jahrhunderte hinweg hat sie ihren historischen Charme unverfälscht behalten. Das macht die besondere Atmosphäre dieses Ortes aus, in dem es noch viele verwunschene und verwinkelte Ecken zu entdecken gibt.

Mit den wehrhaften Türmen, der vollständig erhaltenen Stadtmauer und den spitzgiebeligen Fachwerkhäusern hat Aub sein mittelalterliches Ortsbild erhalten. Der großzügige Marktplatz wird von der barocken Mariensäule und dem Marktbrunnen geprägt. Das spätgotische Rathaus und die Stadtpfarrkirche umrahmen dieses einmalige Ensemble. Das stattliche Jagdschloss der Würzburger Fürstbischöfe grenzt die Altstadt nach Südwesten hin ab.

Um diesen Charme auch weiterhin zu bewahren, hat die Stadt Aub zur Förderung der Sanierung historischer Gebäude ein spezielles Programm mit kostenloser, intensiver Beratung durch Städteplaner, Architekten und Steuerberater aufgelegt. Nicht nur als Wohnraum, sondern auch als kleines Büro, als Atelier oder als Werkstatt eignen sich die Stadthäuser ideal.

Vom liebevoll gepflegten Kräutergarten des Spitals aus führt der Rundgang „Spital & Stadt“ über 15 Stationen zu historischen Orten und Gebäuden des Städtchens. Große Namen und Geschichten zur Geschichte lassen erahnen, auf welch bewegte Zeiten Aub zurückblicken kann.

Sehen Sie, wie das monumentale Renaissance-Gebäude am Marktplatz zu neuer Pracht erblühen könnte:



Direkt an der Gollach liegt die historische Stadtmauer mit ihren bezaubernden Häuschen



Ein geschichtsträchtiger Ort:
Die Kunigundenkapelle bei Burgerroth



Kleine Stadt. Großes Umland.



Die Kunigundenlinde
mit 8 Meter Stammumfang



Spätromantische Kunigundenkapelle
bei Burgerroth



Familienbad in Baldersheim

Die Burgruine Reichelsberg in Baldersheim



Außer Stadtteile:

- Aub
- Baldersheim
- Burgerroth
- Herrgottsmühle
- Lämmermühle
- Stelzenmühle
- Uhlenmühle

Verwaltungsgemeinschaft Aub:

- Stadt Aub
- Marktgemeinde Gelchsheim
- Gemeinde Sonderhofen

Städtepartnerschaft:

- Wrixum auf Föhr, seit 1998

Ein mystischer Anziehungspunkt ist die Kunigundenkapelle bei **Burgerroth**. Erbaut um 1230, wurde die Kapelle vom berühmten Fürstbischof Julius Echter 1614 renoviert. Benannt ist sie nach der hl. Kunigunde, der Gemahlin des Bamberger Kaisers Heinrich II. Gemeinsam begründeten sie das Erzbistum Bamberg und den Bamberger Kaiserdom. Die benachbarte Kunigundenlinde ist vermutlich sogar über 1000 Jahre alt. Der historische Kunigundenweg beginnt hier in Burgerroth und führt bis nach Bamberg.

Im Stadtteil **Baldersheim** liegt inmitten eines schönen Hainbuchen-Mischwaldes die Burgruine Reichelsberg. Die ehemalige Veste der Herren von Hohenlohe-Brauneck und Weinsberg wurde im Bauernkrieg 1525 zerstört. Der mächtige Bergfried, Kellergewölbe und Ringmauern sind noch erhalten. Die spätgotische Pfarrkirche St. Georg besitzt einen schönen Landkirchturm im Gau mit originaler Echterspitze. Und im Sommer lädt das Familienbad ein zum ausgelassenen Badespaß für alle.



In **Bad Mergentheim** (Abb. 1), Heilbad und Kurort im lieblichen Taubertal, besuchen Gäste gerne das Deutschordensschloss, das auch das Deutschordensmuseum beherbergt.

Besuchermagnet ist die Stadt **Würzburg** mit dem UNESCO-Weltkulturerbe Residenz (Abb. 2), der Wallfahrtskirche „Käppele“ auf dem Nikolausberg und der über der Stadt thronenden imposanten Festung.

Außerdem sehenswert in der Umgebung: **Bad Windsheim** mit Fränkischem Freilandmuseum (Abb. 3) und Therme mit Salzsee, **Iphofen** mit historischer Altstadt und Knauf-Museum, **Weikersheim** mit imposantem Renaissanceschloss (Abb. 4), Barockgarten und Orangerie, **Kitzingen** mit dem Deutschen Fastnachtmuseum.

Weltbekannt ist auch die alte Reichsstadt **Rothenburg o.d.Tauber** (Abb. 5) mit den trutzi-

gen Türmen, verwinkelten Gassen, prächtigen Patrizierhäusern und imposanten Wehranlagen. Der staatlich anerkannte Erholungsort **Röttingen** mit seinem barocken Rathaus wird gerne als Stadt der Sonnenuhren bezeichnet (Abb. 6). Auf einem Rundwanderweg sind ca. 25 dieser phantasievollen Uhren zu bestaunen.

In der Markgrafenstadt **Uffenheim** sind die mittelalterlichen, gut erhaltenen Tortürme und die Stadtmauer Zeugen der Ortsgeschichte. Im Gollachgaumuseum (Abb. 7) findet der Besucher eine sehenswerte regionalgeschichtliche Sammlung kulturhistorischer Exponate.

Überregionaler Anziehungspunkt der lebendigen Kleinstadt **Creglingen** ist die Herrgottskirche mit dem Marienaltar, einem Meisterwerk von Tilman Riemenschneider (Abb. 8). Außerdem können große und kleine Forscher dort auf den Spuren der Kelten wandeln.



Stadtmarketing der Stadt Aub

Marktplatz 1
97239 Aub
Telefon: 09335 / 97 10 28
E-Mail: marketing@stadt-aub.de

Im Internet finden Sie viele weitere
Informationen: www.stadt-aub.de

Oder besuchen Sie uns hier:

YouTube  Facebook  Instagram 



Impressum

Stadt Aub
vertreten durch
1. Bürgermeister Roman Menth
Marktplatz 1
97239 Aub
Telefon: 09335 / 97 10 0
Fax: 09335 / 97 10 44
E-Mail: info@vgem-aub.bayern.de

Bildnachweis: www.foto-studio-menth.de
Gestaltung: www.plettau-braun.de

